



HTLmerker

der neue

1/01
ÖS 8,-
Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt
1170 Wien P.b.
01Z023442V

Liebe Mitglieder des Absolventenverbandes!

In den Semesterferien hatte ich die Möglichkeit an einem hochinteressanten Seminar bei Cern – European Organization for Nuclear Research – in Genf teilzunehmen. Sehr empfehlenswert ist es im Internet unter: <http://cern.ch> diese weltweit einzigartige Forschungsstätte aufzusuchen. Dort wurde WORLD WIDE WEB entwickelt und in diesem Forschungsbereich arbeitet man jetzt an GRID der nächsten Generation des weltweiten Daten- und Programmaustausches.

In den Fachvorträgen erfuhren wir von der großen Bedeutung von Linux. Es freut mich daher besonders, dass der Absolventenverband Ihnen in dieser Merker – Ausgabe wieder einen Linux Kurs anbieten kann. Koll. Hörandl hat sich auch auf Grund der großen Nachfrage bereit erklärt diesen Kurs in bewährter Weise zu halten. Näheres im Inneren dieser Ausgabe. Die Teilnahme ist nur für Mitglieder des Absolventenverbandes möglich. Bitte sichern Sie sich baldigst Ihren Seminarplatz!

Ich bringe nochmals unsere Internetinformationen auf der web – Seite in Erinnerung!

Merker im Internet: <http://merker.HTLW16.ac.at>

e-mail: merker@HTLW16.ac.at

Unsere e-mail Adresse erfreut sich großer Beliebtheit. Nutzen auch Sie diese Möglichkeit moderner Kommunikation.

Abschließend bitte ich um Überweisung Ihrer Mitgliedsbeiträge für 2001. Herzlichen Dank für die bereits geleisteten Zahlungen und zahlreichen Spenden. Wir können mit diesen Geldern die Vereinsaktivitäten bezahlen und Unterstützungen gewähren.

FOL Ing. Richard Wagner
Präsident

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:
Verband der Absolventen der HTL 1
Anschrift: HTL Wien 16 – Ottakring
Thaliastraße – Hettenkofergasse 15
A 1160 Wien; Tel. 49 111
Druck: Eigenverlag

Linux Kurs

Vortragende: Dipl. Ing. August Hörandl, HTL Ottakring
Dipl.–HTL–Ing. Heimo Schön, Adtranz – DaimlerChrysler Rail Systems GmbH

Ort: HTL Ottakring
Thaliastrasse – Hettenkofergasse 15, Eingang Thaliastrasse 125

Preis: ATS 1500.-- je Kurs (2 Abende) – inklusive ADIM – Skriptum
ATS 1375.-- für Teilnehmer mit Skriptum

Zeit: Freitag 17.00 – 21.00

Teilnehmer: mindestens 8 – maximal 15

Anmeldung: ab sofort
merker@htlw16.ac.at oder schriftlich an die HTL Ottakring z.Hd. Hr. Hörandl
Sie erhalten einen Erlagschein zur Bezahlung des Kursbeitrages

Die Kurse beinhalten auch Übungsphasen – dabei steht für jeden Teilnehmer ein eigener PC zur Verfügung!

Kurs 1: Grundlagen

Termin: 25. Mai und 1. Juni 2001
Was ist Linux ?
Konsole, grafische Oberfläche
Hilfe, FAQ und Howtos
Administration, Installation

Kurs 2: Netzwerk

Termin: 15. und 22. Juni 2001
TCP/IP Grundlagen
Telnet, FTP, WWW
Internetanbindung
Samba – Verbindung zu Windows Rechnern
Linux als Internetgateway

Wenn uns etwas aus dem gewohnten Geleise wirft, bilden wir uns ein, alles sei verloren; dabei fängt nur etwas Neues an.

Leo Tolstoi

Die Welt braucht, wenn sie menschlich bleiben soll, nicht den perfekten Roboter, sondern den beherzten Menschen.

Beteiligung unserer Schule am "Aktionsplan 2000"

Seit einigen Jahren gibt es den sog. "Aktionsplan 2000" des Unterrichtsministeriums. Das ist ein Programm, das Mädchen die Wahl eines Berufes erleichtern soll, der nicht traditionell weiblich ist. Im Dezember fand dazu die Abschlußveranstaltung statt, bei der 100 Mädchen aus Unterstufen von Wiener Schulen teilnahmen. Der Verein "Sprungbrett" organisierte eine Art Rallye, bei der die Teilnehmerinnen in Gruppen zu je 10 Mädchen Stationen an verschiedenen Schulen und anderen öffentlichen Orten aufsuchten. Unter den Möglichkeiten, die die Mädchen wählen konnten, waren auch zwei Schwerpunkte an unserer Schule vorgesehen, nämlich die Herstellung eines Blinkers bei Frau Koll. Inge Mende und Schweissen bei Herrn Koll. Peter Abraham. Die weiteren Möglichkeiten waren z.B. der Besuch eines Multimediabetriebes, eine Diskussion zur Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Berufsrollen, eine Homepage-Gestaltung, Blitzumfragen von PassantInnen, eine Schminkaktion-Provokation, eine Anleitung zur Selbstverteidigung u.a.m.. Einige Mädchen unserer Schule, die ja schon den Mut gehabt haben, eine Berufswahl zu treffen, die auch heute für Frauen noch absolut unüblich ist, erklärten sich bereit, die Besucherinnen zu begleiten und ihnen als Expertinnen zur Seite zu stehen. Besonders engagiert haben sich dabei Signe Schneider und Conny Schwingenschrot aus der E-Abteilung, Brigitte Ranyak und Steffi Schneider aus der Maschinenbau-Abteilung und Betti Mladek und Marion Taraba aus der Elektronik-Abteilung. Auch die Mädchen aus der 5 HNB, die allerdings wenig Zeit hatten, halfen mit.

Die Aktion an unserer Schule war ein voller Erfolg!

Es kamen dreimal 10 Mädchen, die in zwei Gruppen sowohl den Blinker lötetten als auch schweißten. Bei der Anfertigung des Blinkers waren auch Burschen eifrig bemüht, die Besucherinnen zu betreuen. Alle waren nachher sehr stolz auf das, was sie angefertigt hatten und es gab keine Einzige, die das Werkstück nicht mit nach Hause genommen hätte. Beim Schweißen gab es vorher bei einigen Besucherinnen Vorbehalte, sie waren sehr skeptisch bis ängstlich, aber die meisten probierten es dann doch aus und waren begeistert über ihre neu entdeckten Fähigkeiten. Es war eine Freude, zu sehen, mit welchem Feuereifer gearbeitet wurde, manche konnten sich kaum losreißen. Nachher habe ich erfahren, daß der Besuch bei uns in der Schule von allen Programmpunkten am besten angekommen war.

Ein großes Dankeschön an alle, die mitgeholfen haben: An die Direktorin und den Werkstättenleiter, die das Projekt unterstützt haben, an die FachlehrerInnen Mende und Abraham, die sich viel Mühe gemacht haben und ganz besonders an alle SchülerInnen, die geholfen haben und teilweise auch ihre Freizeit dafür aufgewendet haben. Vielleicht ist es doch gelungen, einigen Mädchen die Angst vor der Berührung mit der Technik zu nehmen!

Brigitte Dorau

Am 26.1.2001 fand in der HTL 16 eine Veranstaltung im Rahmen des **BMBWK-LEONARDO-Projekts @fem-training-net@** statt.

Dazu ein Artikel der STANDARD-Mitarbeiterin Irmi Voglmayer vom 13.2.2001:

Frauenräume nicht als Schutzräume mißverstehen. Durch maßgeschneiderte Schulung mehr Frauen in die Informationstechnologie holen.

Warum sind Frauen noch immer im EDV-IT-Bereich unterrepräsentiert? Und warum treten sie vorrangig als Anwenderinnen auf? Vor dem Hintergrund des gegenwärtigen IT-Fachleute-Booms organisierte das Bildungsministerium von kurzem ein Austauschforum im Rahmen des LEONARDO-Projekts@fem-training-net@, bei dem Qualitätsrichtlinien für frauengerechte Schulung erarbeitet wurden. Ort des Geschehens war die Höhere Technische Bundeslehranstalt Ottakring, die , seit einem Jahr in den ehemaligen Tabakwerken angesiedelt, lediglich einen Mädchenanteil von zwei Prozent aufweist. Aus diesem Grund engagiert sich Direktorin Carmen Lechner speziell für die Mädchen: "Sie werden bei uns besonders gut betreut." Die gelernte Nachrichtentechnikerin ist eine von drei Direktorinnen an den rund 70 HTL in ganz Österreich. Frauen brauchen reine Frauenräume, um sich ohne Druck und weniger Konkurrenz die neuen Informations- und Kommunikationstechnologien anzueignen darüber verständigten sich die anwesenden europäischen und österreichischen Technologie-Expertinnen. Dass aber Frauenräume nicht als Schutzräume verstanden werden dürfen und gleiches Know-how wie in gemischtgeschlechtlichen Kursen vermittelt werden muss, fordert die Informatikerin Monika Lanzenberger vom Frauen-Telematik-Lehrgang "TELMA".

Positive Sichtbarmachung entgegensetzen

Geschlechtssensible LehrerInnen und TrainerInnen, Elternarbeit und aktive Mädchenarbeit müssen in Zukunft bereits ab dem Kindergarten der Unterrepräsentanz von Frauen entgegenwirken. Die Internet-Trainerin Alexandra Bohrn wies auf das Konzept einer informationstechnischen Grundbildung hin, wie es auch in Deutschland zur Diskussion steht, und die Notwendigkeit dezentraler Ausbildungen – nach dem Motto: "Die Ausbildung geht zu den Menschen."

Einig waren sich die Expertinnen, dass den Klischeevorstellungen von ComputerarbeiterInnen, die einsam und eingebunkert vor sich hinarbeiten, eine positive Sichtbarmachung von Frauen in Technikfeldern entgegengesetzt werden muss.

Rücksicht auf Kinder

Als länderübergreifendes Problem wurden auch die flexiblen Arbeitsanforderungen diskutiert, die sowohl Zugang als auch Karrieremöglichkeiten von Frauen in diesen Branchen erschweren. Hier bleiben Frauen mit Kindern auf der Strecke. Damit sich diese Barrieren nicht länger in innerbetrieblichen Aus- und Weiterbildungen fortsetzen, forderten die Teilnehmerinnen eine Berücksichtigung der Öffnungszeiten der Kinderbetreuungseinrichtungen.

Brigitte Dorau

ÖKUMENISCHE SEGNUNGSFEIER

Am Aschermittwoch, dem 28. Februar fand in der Aula unserer Schule eine **ökumenische Segnungsfeier** statt.

Bei dieser Feier wurden die in der Werkstätte gefertigten Kreuze gesegnet.

Nach der Begrüßung durch Prof. Mag. Hannes Kölbl informierte uns unsere Direktorin RegR DI Carmen Lechner, dass an unserer Schule 17 Religionsgemeinschaften vertreten sind und die ökumenische Segnung ein Zeichen des friedlichen Miteinanders aller Religionsgemeinschaften sei. Im Anschluss daran segneten Superintendent Mag. Werner Horn und Bischofsvikar Msgr. Prof. Anton Berger unter Beisein von Landesschulinspektor HR Dr. Harald Hofschneider, FI OStR Prof. Mag. Werner Frank, DI Prof. Mag. Johannes Wladkowski, Pfarrer Mag. Sepp Lagger und Pfarrer Prälat Friedrich Guttenbrunner sowie LehrerInnen und SchülerInnen unserer Anstalt die Kreuze.

Nach der Feier ergab sich die Möglichkeit zum intensiven und tiefen Gespräch von SchülerInnen und LehrerInnen mit den Ehrengästen.

In tiefer Betroffenheit wollen wir an dieser Stelle **Bischofsvikar Msgr. Prof Anton Berger** gedenken, der eine Woche nach der Segnungsfeier völlig überraschend im 61. Lebensjahr einem Herzinfarkt erlag.

Die Religionslehrer

In eigener Sache !

Bitte benützen Sie den beiliegenden Erlagschein und begleichen Sie damit Ihren Mitgliedsbeitrag für 2001 von S 100.–
(Schüler und Studenten S 40.–).

Wir freuen uns auch über Ihre Spenden. Herzlichen Dank dafür!

Unser Konto bei der PSK hat die
Kontonummer: 1732250; BLZ: 60 000

Bitte tragen Sie auch Ihren Namen und Adresse gut leserlich auf dem Zahlschein ein!

Danke allen, die ihren Mitgliedsbeitrag bereits bezahlt haben!